

schwechunge vorschwigen, wir wolden ir privilegia, vorhynnen von unns bestedig, gnediglich bey krefften lasen und egenanten Hansen von Miltitz seinen auffgerichtenn jarmarckt abezethun ernstlich bevelhen. So wir dan auß koniglichem ampt geneigt sein, unser getrewe undertanen bey iren altherkommen, freiheiten, privilegien und gerechtikaiten ze halden, bevelhen wir dir gantz mit ernst, bey obgedachten Hans von Miltitz 5 in unserm nomen zu verschaffen, das er seinen jormargkt abthue, des furder nit gebrauche, domit obgamelte unsere stete unbeschwert bey irenn privilegien beleiben unde unns pflichtige dinste desterbas reichen mogen. Und ab genanter Hans von Miltitz denselbigen newen jormargkt nicht abestellet, so gebieten wir dyr, auch mannen und steten deines ambdes, die mit berurten privilegien konigk Wentzeslay desselbigen inhalts von 10 egenanter statt Camentz ersucht werden, solchen newen jormargkt zw werenn, zw storenn und nicht zu lasenn. Tue hyryn keyn andrs bey unser schwerer straff und ungenad; das meinen wir ernstlich. Geben zw Offen freytagis noch undecim milium virginum anno domini 2c. xv^c ainß, unser reiche des Hungerischen im zewelfften und des Behmischenn im ainsundreißigisten jaren. 15

Ex commissione propria
majestatis regie.

189.

König Wladislaus gestattet der Stadt Kamenz und ihren Mitbürgern, Lehnsgüter in und außerhalb des Weichbilds Kamenz bis zu einem jährlichen Zinsertrage von 100 Schock Groschen zu Stadtrecht 20 zu erwerben.
Ofen, 1501 Oct. 24.

Hdschr.: Vidimus, auf Anlaß des Syndikus und Notarius der Stadt Kamenz Johannes Heidenreich und auf Anordnung des bischöflich meißnischen Generalofficials Christoph von Betzschtz durch den Notar Leonhard Landawer von Znaim angefertigt zu Stolpen 1509 Mai 10. Perg. Stadtarchiv Kamenz No. 5. Das S. des Officialats an Pergamentstreif.

Wir Wladislaus von gots gnaden zu Hungern, Beheim, Dalmacien, Croacien 2c. 25 kunigk —, bekennen unnd thun kundt allermeniglich, das uns unser lieben getreuen, burgermeister, rathmannen und die ganzte gemeine unser stadt Camentzs durch ir erbar botschafft haben demutiglichen bitten lassen, das wir in unnd iren mitburgern hunderth schock groschen jerlichs zcins im Camentzer weichbilde und auff den lehengutern daselbst und auch lehenguetter, die anderthalb meylen wegnes von unßer stadt Camentz 30 gelegen, die des Camentzer weichbildes nicht sein, mit zcynsen, renthen, furwercken, ecker —, nachdem ander stete in Oberlausitz mit dergleich bgnadung, als sie uns dabei bericht haben, begnadeth und vorsorgeth sein, gnediglichen vorgonten zu kouffen. Des haben wir angesehen —, und haben in darumbenn — hunderth schock groschen jerlichs zcyns auff unßrn lehenguettern vorgerurdt gegunst und erlaubeth zu kauffen, vorgonnen 35 und erlauben in die —, alzo das sie solchs gnannt hundert schock groschen und nicht mher an unßer sonder irlaubnuß über die gemeinenn jerlichen czynse und zcynsguetter, die in die stadt Camentz gehoren, keuffen mugen, die lehenguetter, die ire mitburger iczt besiczen und erblich kaufft ader in wechsels weiße vor andere guetter zu in bracht